

## Ezân-ı Muhammedî

6 Cemâziyelâhir 1441 (31 Ocak 2020)

استعِذْ بِاللَّهِ : وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِّمَّنْ دَعَا إِلَى

اللَّهِ وَعَمِلَ صَالِحًا وَقَالَ إِنَّي مِنَ الْمُسْلِمِينَ (سورة فصلت)

(33)

و قال رسول الله {صلعم} : الإمام ضامن

والمؤذن مؤتمن اللهم أرشد الأئمة واغفر المؤذنين

(ابو داود جلد 1 صحيفه 143)

### Muhterem Müminler!

Hutbemiz, **Ezân-ı Muhammedî**'nin dînimizdeki yeri ve ehemmiyeti hakkındadır.

Ezan, lûgatte; i'lâm yani bildirmek demektir. İstilâhta ise, farz namazlar için muayyen vakitlerde, ma'lum lafızlarla okunan mübârek sözlere ezan denir. Ezan okuyan kimseye de müezzin adı verilir. Ezân-ı Muhammedî, hicretin birinci yılında meşru kılınmıştır. Erkekler için vacip kuvvetinde bir sünnet-i müekkededir. Meşrûiyyeti kitap ve sünnet ile sabittir.

Ezan ve ikâmet ister mukim olsun, isterse seferî olsun, farz namazların edasında, kazasında ve Cum'a namazında erkeklere müekked bir sünnettir. Beş vakit namazı tek başına dahi kılsalar ezan ve ikâmet getirmeleri gerekir. Ezan ağır ağır, ikâmet ise sür'atli okunur.

**Ezanın ezan olduğu anlaşılrsa bile Arapça olmayan bir dille okunması kâfi gelmez ve böyle bir ezâna asla îtibâr edilmez.**

Ezanı vaktinden önce okumak da caiz değildir. Şayet okunmuş ise vakit girdikten sonra yeniden okunur. Buna da müezzinlerin

çok dikkat etmesi icab eder. Zira Tirmîzî'de geçen bir Hadis-i Şerifte Rasûlüllah Efendimiz (s.a.v.): **“İmam (cemaatin namazının) mes'ûliyyetini üzerine almıştır. Müezzine de (namaz vakitleri) emânet edilmiştir.”**, buyurmuşlardır.

Her türlü mahlukatın ta'zim ve hürmette bulunduğu Ezan-ı Muhammedî'yi ve farz namazlardan evvel okunan ikameti dinleyen kimseye şu hususlar tavsiye olunmaktadır:

- Ezan ve ikâmeti dinleyen kimse eğer vaziyeti müsâitse müezzinin söylediklerini aynen söyler. Sadece **“Hayyeale's-Salah ve Hayyeale'l-Felah”** lafızlarını söylemeyip, onların yerine **“Lâ havle ve lâ kuvvete illâ billâhi'l-aliyyi'l-azim”**, der.

- Ezan okunduğu esnâda onu dinleyen oturuşunu, hal ve hareketini düzeltir. Ezan okunduğunu işiten her müslümanın işini, gücünü bırakıp o lâhûtî nidâyı haşyet ve rikkatle dinlemesi lâzımdır. Yani ezan okunurken konuşmamak, saygı içinde dinlemek lazım.

- Ezan bittikten sonra **“Allahümme Rabbe hêzihi'd-de'veti'ttâmmeh...”** diye devam eden duayı okumalıdır. Çünkü böyle dua eden, biiznillah şefaate hak kazanmış olur.

### Muhterem Mü'minler!

Ezanın lafızları arasında Allahü Tealâ'nın birliği, kemal sıfatları ile muttasıf noksan sıfatlardan münezzehe olduğu, şerîki ve benzeri bulunmadığı ifade edilirken, Peygamberimizin de risaleti sarâhaten ifade edilmektedir. Bu husûsu İmâm-ı Rabbânî (k.s.) Hazretleri de Mektûbât-ı Kudsiye'sinde şöyle beyan buyurmuşlardır: **„Netîce olarak denilebilir ki, ezan; itikat ve amel meselelerinin aslını esasını hülâsa olarak içinde cem etmiştir. Ezan; İmânın ve İslâmın bir şiarı ve alâmetidir. “**

## Ezân-ı Muhammedî, der Gebetsruf

06. Cemâzıyelâhir 1441 (31. Januar 2020)

Liebe Muslime,

Ezân bedeutet wörtlich **i'lâm**, das heißt etwas kundtun, bekannt machen. Als Fachausdruck in der islamischen Lehre bezeichnet Ezân den Gebetsruf, der für die rituellen Farzgebete zu bestimmten Zeiten mit bestimmten gesegneten Worten laut vorgetragen wird. Der Gebetsrufer wird Muezzin genannt. Der Ezân-ı Muhammedî ist im ersten Jahr der Hidschra eingeführt worden und gilt für Männer als sunna muakkada, als eine starke Sunna-Handlung, die dem *wadschib*-Charakter gleichkommt. Der Ezân ist belegt durch die islamischen Quellen Kitâb, also Kur'ân-ı Kerîm und die Sunna Rasûlullâhs (s.a.w.).

Der Ezân ist für einen männlichen Muslim wie bereits erwähnt sunna muakkada bei Pflichtgebeten, egal ob der Betende zuhause oder auf der Reise ist, egal ob er das Gebet innerhalb der vorgesehenen Gebetszeit verrichtet oder es nachholt. Darüber hinaus auch beim Freitagsgebet. Auch wenn jemand sein rituelles Gebet alleine verrichtet, so soll er vor seinem Gebet stets den Ezân und den Ikâmet ausrufen.

Der Ezân wird langsam vorgetragen und der Ikâmet schnell und kurzweilig gesprochen.

**Der Ezân darf nur in der arabischen Originalversion ausgerufen werden, in anderen Sprachen nicht - auch dann nicht wenn solch ein Ruf als Ezân erkennbar sein sollte. Einem Gebetsruf in einer anderen Sprache, misst man keinen Wert bei.**

Auch ist es nicht *dschâiz*, das heißt islamisch nicht erlaubt den Ezân vor Eintritt der Gebetszeit auszurufen - gegebenenfalls muss es wiederholt werden. Dafür tragen die Muezzine die Verantwortung. Denn in einem Hadîs-i Scherif in der berühmten Hadîssammlung des Tirmizî spricht Rasûlullâh (s.a.w.): **“Der Imam trägt die Verantwortung für das rituelle Gebet der Gemeinschaft und dem Muezzin sind die Gebetszeiten anvertraut.”**

Dem Ezân-ı Muhammedî und dem Ikâmet erweisen alle Geschöpfe Allâhs in ihrer eigenen Art Respekt. **Daher ist es für uns Muslime eine Verpflichtung diesem Ruf zum Gebet mit Achtung und Aufmerksamkeit zuzuhören.** Vor allem die folgenden Punkte sollte man besonders beachten:

- Wenn der Ezân oder der Ikâmet gerufen wird, sollte der Zuhörende nach Möglichkeit dem Muezzin leise nachsprechen; ausgenommen bei den Worten **“Hayyeale's-Salah und Hayyeale'l-Felah”**, hier soll man die folgende Duâ machen: **“Lâ havle ve lâ kuvvete illâ billâhi'l-aliyyi'l-azim.”**

- Wenn der Ezân gerufen wird, soll der Mensch seine Sitzhaltung, sein Gebaren und seine Haltung generell in Ordnung bringen und damit seinen Respekt gegenüber dem Ezân zeigen. **Jeder Muslim sollte sich angewöhnen beim Ezân mit der Arbeit aufzuhören oder die Beschäftigung ruhen zu lassen und sich in Ehrfurcht (haşyet) und voller Konzentration (rikkat) den Worten des Ezân widmen.** Kurz gesagt, wenn der Ezan erklingt, so soll man nicht sprechen und ihn andächtig und respektvoll zuhören.

- Nach dem Ezân sollte man die dafür bekannte Duâ, die mit **“Allahümme Rabbe hêzihi'd-de'veti'ttâmmeh...”** beginnt für sich aufsagen. Wer diese Ezân-Duâ spricht, verdient sich – bi iznillâh, mit der Erlaubnis Allâhs die Schefaaf und Fürsprache von Rasûlullâh (s.a.v.).

Liebe Muslime,

die Worte des Ezân bekräftigen die Einheit Allâh Teâlâs und das darüber hinaus ER – Allâh - Inhaber der vollkommensten Eigenschaften und frei von jeglichen fehlerbehafteten Merkmalen ist; und dass IHM kein Scherîk, das heißt kein Teilhaber und kein ebenbürtiges Wesen beisteht. Auch wird im Ezân klar und offen die Prophetenschaft von Rasûlullâh (s.a.w.) verkündet. Diesen Umstand erklärt der berühmte Gelehrte İmâm Rabbânî (k.s.) in seinem Werk „Mektûbât-ı Kudsiyye“ folgendermaßen: **„Letztendlich ist festzuhalten: der Ezân vereint in sich kurz und bündig die essentiellen Kernthemen des Itikâd, also der islamischen Glaubensgrundlagen und des Amel, also der islamisch-religiösen Praxis. Der Ezân ist demnach ein starkes Zeichen, eine starke alâma des İmân und des Islâm.“**